

Wenn wir ein Gotteshaus betreten, Stille erfahren, in welcher Haltung des Körpers auch immer uns die Gegenwart des Herrn im Allerheiligsten Sakrament verinnerlichen, dann werden wir gefestigt für unseren Alltag.

Betrachtung, Kontemplation, das stille Gebet und die tätige Fürsorge gegenüber unseren Nächsten, besonders den Armen aller Art, bedingen einander.

"Die Anbetung", sagt Papst Franziskus, "ist heute wichtiger denn je! Denn anbeten heißt niederknien, heißt Gottes unendliche Größe demütig anerkennen heißt 'Gott' zu sagen und 'Leben' zu sagen. Gott mit unserem Leben und mit unserem Zeugnis anzubeten heißt, unser tägliches Leben Auge in Auge mit dem Gott des Lebens zu leben. Es heißt zu wissen, dass wir einen treuen Gott haben, der bei uns bleibt und sich auf uns verlässt. Anbetung heißt, AMEN zu sagen!"¹⁾

"Anbetung ist Anerkenntnis Gottes als Gott, der eigenen Person aber als von ihm geschaffen. (Marianne Schlosser)"²⁾

"Wir knien, Herr, vor dem Sakrament der Altäre der heiligen Kirche, vor dem Sakrament des neuen und ewigen Bundes Gottes mit dem Geschlecht der Erlösten. Wir schauen auf zu dir, Herr, der du unter uns gegenwärtig bist mit Fleisch und Blut, mit Leib und Seele, mit Gottheit und Menschheit. Wir beten dich an, wir benedeien dich, wir sagen dir Dank ... Wir knien vor deinem Sakrament, Herr, das uns in dir eint, dir dem Sohn und dem ewigen Wort es Vaters, dir, dem Menschen. Wenn wir dieses Brot essen, bleiben wir in dir und du in uns."³⁾

Den kurzen Besuch des Gotteshauses nennt die Tradition der Kirche "Statio", das heißt



Informationsblatt

der Gemeinde Zum Göttlichen Erlöser

Burghardtstraße 30a, Tel: 0664/621 70 74

goettl.erloeser@gmx.at | zum-goettlichen-erloeser.12hp.at

Dienstnummer von Pfarrer Dr. Alexander Brenner: 0664/621 69 30

Jg. 35 / Nr. 4 / Dezember 2018

Anbetung



Verweilen vor dem Tabernakel

Herr Jesus Christus, bleibe in uns
als das Licht in unserer Finsternis
als die Macht in unserer Ohnmacht
als das Leben in unserem Tod
als der Trost in unserem Leid
als die Kraft in unseren Versuchungen
als das Erbarmen in unserer Friedlosigkeit
als die Hoffnung in unserem Sterben
als das Leben unseres Lebens.

Margret Schäfer-Krebs
Gotteslob 5,5

eigentlich "Ankerplatz" oder "Wache, Wachtposten".

Verankern wir für- und miteinander unser Leben vor dem Allerheiligsten Sakrament. Daraus schöpfen wir Kraft in unserem Leben und für die tätige Liebe füreinander.

IHR PFARRER DR. ALEXANDER BRENNER

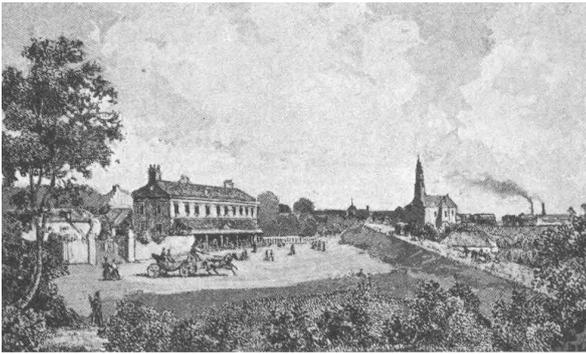
Anm:

1) Papst Franziskus, Lasst euch die Hoffnung nicht nehmen, Freiburg/Brsg 20178, S. 80 und S. 100.

2) Marianne Schlosser, Erhebung der Herzen, St. Ottilien 2015, S. 122.

3) Karl Rahner, Gebete des Lebens, Freiburg/Brsg. 2004, S 142

Zur Geschichte der Allerheiligenkirche



Zwischenbrücken 1843

Bildquelle: [https://de.wikipedia.org/wiki/Allerheiligenkirche_\(Wien\)#/media/File:Zwischenbruecken_Gasthaus_zu_den_drei_Alliierten.jpg](https://de.wikipedia.org/wiki/Allerheiligenkirche_(Wien)#/media/File:Zwischenbruecken_Gasthaus_zu_den_drei_Alliierten.jpg)

Die ehemalige unregulierte Donau bei Wien bildete nach jedem Hochwasser neue Inseln, damals üblich Schüttel oder Anschütt genannt. Eine dieser Inseln war mit Zwischenbrücken benannt, weil sie zwischen den zwei großen Donaubrücken von Wien nach Leopoldau lag. Die Bewohner waren Wachsoldaten einer militärischen Befestigung, Mautbeamte, Arbeiter von Donaumühlen, und Bedienstete der zwei großen Einkehrhäuser für Fuhrleute und deren Fuhrwerke.

Da den Mautbeamten der Weg zur zuständigen Pfarrkirche Leopoldau für den Besuch einer Messfeier zu lang und zu beschwerlich war,

brachten sie es mit Vorstellungen so weit, dass ihnen im Jahre 1769 erlaubt wurde, eine Kapelle zu bauen. Die Kaiserin Maria Theresia fertigte am 26. November 1778 einen Stiftsbrief mit 2000 Gulden im k.k. Kupferamt für die Kapelle, womit die *Johannes-Nepomuk-Kapelle* errichtet und die Sonn- und Feiertagsmessen unterhalten wurden. Anlässlich der Gründung der Pfarrkirche Floridsdorf wurde Zwischenbrücken dort eingepfarrt, womit das Stift Klosterneuburg als Patronatsherr von Floridsdorf Verwalter der Maria Theresianischen Stiftung wurde. Im Zuge der Wiener Donauregulierung ab 1870 wurde der Ort Zwischenbrücken abgetragen, damit auch die Kapelle. Die Eigentümer wurden entschädigt, wobei das Stift Klosterneuburg mit dieser Entschädigung den Bau der Donaufelder Kirche unterstützte. An die Kapelle erinnert die abgeschnittene Zunge des Johannes von Nepomuk im Wappen von Zwischenbrücken, jetzt ein Bezirksteil von Brigittenau.

Im Sommer 1905 wurde eine Allerheiligenkirche (Notkirche) im südlichen Winkel des Allerheiligenparks als Filialkirche der Brigittakirche errichtet und am 26. November 1905 eingeweiht. Weil das zur Verfügung stehende Geld knapp war, wurde diese nach Entwürfen von Hans Schneider (1860–1921) errichtete Kirche einfach gehalten. Sie war einschiffig und hatte einen offenen Dachstuhl, der Kirchenraum maß 40 mal 20 Meter und hatte einen seitlich angelehnten Turm. Vom früheren Hochaltar im Schottenstift wurde der Kirche ein Altarbild von Joachim von Sandrart übergeben. Die Kirche wurde im Zweiten Weltkrieg am 7. Februar 1945 durch Bomben völlig zerstört. Auf Allerheiligenplatz 5 steht im Straßenverband das ebenfalls denkmalgeschützte Pfarrhofgebäude.



Viertel um den Allerheiligenplatz

Bildquelle: <http://www.bildarchivaustria.at/Preview/1928198.jpg>

Nach dem Krieg wurde entschieden, den Allerheiligenplatz frei zu halten. Von 1949 bis 1950 wurde nach den Plänen von Josef Vytiska die neue Kirche in der Vorgartenstraße 56, nahe dem Allerheiligenplatz, errichtet.

Am 19. März 1950 wurde die Kirche von Kardinal Theodor Innitzer geweiht. Am 29. November 1956 weihte Kardinal Franz König die drei neuen Glocken.

Am 1. September 2017 wurde die Pfarre Zwischenbrücken um die Pfarren Zum Göttlichen Erlöser und Muttergottes im Augarten erweitert und in Zu allen Heiligen umbenannt.

QUELLE: WIKIPEDIA ¹⁾

¹⁾ [https://de.wikipedia.org/wiki/Allerheiligenkirche_\(Wien\)](https://de.wikipedia.org/wiki/Allerheiligenkirche_(Wien))

Adventfahrt

Samstag, 08. Dezember von **13:00 Uhr bis ca. 19:30 Uhr** zum Wasserschloss Kottlingbrunn

Advent-Nachmittag

Sonntag, 09. Dezember, 15:30 Uhr

in der Pfarrkirche Zu Allen Heiligen, 1200 Wien, Vorgartenstraße 56

Helfen Sie uns helfen!

Am **Samstag, 15. Dezember** bitten wir wieder in der Zeit von **09:00 Uhr bis 12:00 Uhr bei Billa und Spar** um Lebensmittel für unseren pfarrlichen Sozialdienst.

Wer beim Sammeln mithelfen kann, möge sich bitte in der Pfarrkanzlei oder in der Sakristei melden.

Sternsingeraktion 2019:

Die Sternsinger unserer Pfarre wollen sich auch heuer wieder für Menschen in aller Welt einsetzen. Sie können das aber nur mit Ihrer Hilfe tun. Am **4., 5. und 6. Jänner** werden sie in der Zeit von **ca. 16:30 bis 20:00 Uhr** durch das Pfarrgebiet ziehen. Wir danken schon jetzt für die freundliche Aufnahme, die uns Jahr für Jahr widerfährt, und für die zahlreichen Spenden, mit denen rund 500 Projekte in 20 Ländern unterstützt werden.

ERICH STEINER, DIAKON

Kanzleizeiten Burghardtasse:

Mittwoch und Freitag 9:00-11:00, Donnerstag 15:00-17:00

Telefon Kanzlei: 0664 / 621 70 74

Dienstnummer von Pfarrer Dr. Alexander Brenner:
0664 / 621 69 30

Wussten Sie...

... dass mit dem 1. Adventsonntag das Lesejahr C beginnt, in dem überwiegend Lesungen aus dem Evangelium nach Lukas vorgetragen werden?

... dass am Sonntag, 09. Dezember um 15:30 in der Allerheiligenkirche ein Advent-Nachmittag stattfindet?

... dass in der Gemeinde Zum Göttlichen Erlöser am Silvester um 18:00 Uhr die Hl. Messe mit dem Jahresschlusssegen gefeiert wird?

Wir freuen uns...

... dass Srn. Karin Hampel, DI. Thomas Kreuzer und Ing. Roland Schink von Erzbischof Kardinal Christoph Schönborn einen Orden für Verdienste um die Erzdiözese erhalten haben.

... dass der Ökumenische Wortgottesdienst zum Gedenken an die 'Reichskristallnacht' so gut besucht war.

... dass auch heuer wieder die Sternsinger durch unser Pfarrgebiet ziehen werden, um mit Ihren Spenden Bedürftige in fremden Ländern zu unterstützen.

Wir wünschen uns...

... dass im kommenden liturgischen Jahr wieder viele Menschen im Sakrament der Versöhnung Gottes Barmherzigkeit erleben.

... dass in unseren Kirchen der hl. Rosenkranz, besonders als Gebet für den Frieden, regelmäßig gebetet wird.

... dass die Teilgemeinden unserer Pfarre Neu immer enger zusammenwachsen.

Bitte merken Sie vor!

Samstag, 01. Dezember

18:00 Vorabendmesse mit Segnung der Adventkränze, anschließend Verkauf von Punsch und Ofenkartoffeln vor der Kirche

02. Dezember - 1. Adventsonntag

Dienstag, 04. Dezember

06:00 Roratemesse
19:00 Bibelrunde mit Herbergsuche

Mittwoch, 05. Dezember

10:00 Sozialdienst
18:00 Andacht mit Herbergsuche

Freitag, 7. Dezember

18:00 Vorabendmesse

Sa, 08. Dez. - Maria Empfängnis

09:00 Hl. Messe
Ab 13:00 Adventfahrt ins Wasserschloss Kottlingbrunn

Sonntag, 10. Dezember

Adventmarkt und EZA-Verkauf
10:30 Kinder- und Familienmesse mit den Erstkommunion-Kindern

Montag, 10. Dezember

17:00 Eucharistische Anbetung und Beichtgelegenheit
18:00 Hl. Messe in latein. Sprache

Dienstag, 11. Dezember

06:00 Roratemesse

Mittwoch, 12. Dezember

18:00 Andacht, euchar. Anbetung

Freitag, 14. Dezember

19:00 Jugendgottesdienst

Samstag, 15. Dezember

18:00 Hl. Messe mit Spendung des Sakramentes der Krankensalbung

Dienstag, 18. Dezember

06:00 Roratemesse

Mittwoch, 19. Dezember

09:00 Sozialdienst
18:00 Vesper im Advent

Donnerstag, 20. Dezember

08:00 Ökumenischer Wortgottes-

dienst des TGM

Sonntag, 23. Dezember

10:30 Kinder- und Familienmesse

Montag, 24. Dezember

15:45 Hirtenfeuer, 16:00 Kinderandacht mit Krippenlegung
22:00 Christmette

Di, 25. Dezember - Christtag

09:00 und 10:30 Hl. Messe

Mi, 26. Dezember - Stephanitag

09:00 Hl. Messe

Sonntag, 30. Dezember

09:00 Geburtstagsmesse

Mo, 31. Dezember - Silvester

18:00 Vorabendmesse mit Jahreschlusssegen

Dienstag, 1. Jänner 2018 - Hochfest der Gottesmutter Maria

Mittwoch, 2. Jänner

18:00 Andacht i. d. Weihnachtszeit

Samstag, 5. Jänner

18:00 Vorabendmesse

04.-06. Jän.: Sternsingeraktion

So, 06. Jänner - Fest der Erscheinung des Herrn, Dreikönig

09:00 und 10:30 Hl. Messen

Dienstag, 08. Jänner

19:00 Bibelrunde

Mittwoch, 09. Jänner

18:00 Andacht und Gebet um geistliche Berufungen

Sonntag, 13. Jänner

10:30 Kinder- und Familienmesse
EZA-Verkauf

Montag, 14. Jänner

17:00 Eucharistische Anbetung und Beichtgelegenheit

18:00 Hl. Messe in latein. Sprache

Mittwoch, 16. Jänner

09:00 Sozialdienst

18:00 Andacht, euchar. Anbetung

Freitag, 18. Jänner

19:00 Jugendgottesdienst

Mittwoch, 23. Jänner

18:00 Andacht und Gebet um die Einheit der Christen

Sonntag, 27. Jänner

09:00 Geburtstagsmesse

10:30 Kinder- und Familienmesse

15:00 Faschingsfest

Mittwoch, 31. Jänner

18:00 Andacht für unsere Jugend

Samstag, 02. Februar

18:00 Vorabendmesse mit Segnung der Ewig-Lichtkerzen

Dienstag, 5. Februar

19:00 Bibelrunde

Mittwoch, 6. Februar

10:00 Sozialdienst

18:00 Andacht und Gebet um geistliche Berufungen

Sonntag, 10. Februar

10:30 Kinder- und Familienmesse
EZA-Verkauf

Montag, 11. Februar

17:00 Eucharistische Anbetung und Beichtgelegenheit

18:00 Hl. Messe in latein. Sprache

Mittwoch, 13. Februar

Andacht zum hl. Valentin

Freitag, 15. Februar

19:00 Jugendgottesdienst

Mittwoch, 20. Februar

09:00 Sozialdienst

18:00 Andacht und Gebet um den Frieden in der Welt

Sonntag, 24. Februar

10:30 Kinder und Familienmesse

Mittwoch, 27. März

18:00 Andacht u. Gebet um Humor

Mi, 06. März - Aschermittwoch

16:45 Aschenkreuz für Kinder

18:00 Fastenmesse

Gottesdienste in unserer Gemeinde



Sonntagsmessen:

9:00 und 10:30 Uhr

Vorabendmesse:

Samstag, 18:00 Uhr

Werktagmessen:

Dienstag, Donnerstag und Freitag
jeweils um 18:00 Uhr

Anbetung, Beichtgelegenheit:

jeden Freitag um 17:00 Uhr

Unser Informationsblatt kostet einiges, wir freuen uns über Unterstützung. IBAN: AT20 1200 0006 4404 4505



Ins Reich Gottes sind uns vorausgegangen:

Helene Hackl (77); Hedwig Windisch (90); Elfriede Inführ (90); Gabriele Nowotny (55); Bernhard Radl (63); Karl Kleibl (78); Angela Winter (96); Johann Hirsch (76); Edith Steixner (79); Helmut Proyer (57); Renate Weinmann (75); Franz Eßl (78); Helene Dangl (92); Liselotte Allram (90); Ingeborg Fitzinger (87); Ing. Johann Sedlacek (89); Peter Hartmann (79); Vincenzo Trematerra (71); Otto Schaper (77); Rosemarie Kuttles (78); Rosa Dübell (76); 1942 Edith Madzak (77); Josefa Hartmann (92); Manuela Hlawenka (53); Dragica Crljen (65); Leopold Müllner (79); Dragica Banovic (53)